

Preis-Indexziffern für die Lebenshaltung einer 4-köpfigen Arbeiterfamilie¹⁾
in Lande Nordrhein-Westfalen
in Jahre 1949

Monat	Ernährung	Genuss- mittel	Woh- nung	Heizung und Be- leuchtg.	Be- klei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Basis I. Vierteljahr 1949 = 100										
Januar	98,5	99,1	100,0	99,2	104,5	98,5	100,2	102,6	99,1	100,1
Februar	99,9	100,2	100,0	100,4	100,6	100,6	100,5	99,7	100,7	100,2
März	100,9	101,0	100,0	100,6	94,8	100,9	99,3	97,6	100,2	99,5
April	96,5	101,3	100,0	100,4	91,9	101,3	99,3	93,8	98,1	97,0
Mai	95,5	101,5	100,0	100,4	86,6	100,0	98,5	90,1	97,0	95,3
Juni	93,8	100,2	100,0	100,0	82,3	100,2	98,2	87,3	96,8	93,6
Juli	96,6 +)	98,7	100,0	99,6	79,8	100,9	97,9	85,2	96,6	94,1
August	90,8	98,2	100,0	99,5	77,4	99,9	97,2	83,7	96,6	91,1
September	89,6	98,5	100,0	99,4	76,2	99,4	102,3	82,9	96,6	90,7
Oktober	90,5	90,7	100,0	98,4	75,8	99,1	101,7	82,4	96,6	90,4
November	92,7	90,9	100,0	98,4	74,0	97,3	100,3	82,4	96,4	90,7
Dezember	94,1	90,9	100,0	98,4	75,7	96,3	98,8	82,2	96,2	91,5
Jahres- durchschn.	95,0	97,6	100,0	99,6	85,0	99,5	99,5	89,2	97,6	94,5
umbasiert auf 1938 = 100										
Januar	174,0	290,6	100,3	107,6	274,3	160,9	142,5	182,2	149,7	168,5
Februar	176,5	293,8	100,3	108,9	264,0	164,4	143,0	177,1	152,1	168,7
März	178,3	296,2	100,3	109,1	248,8	164,9	141,3	173,4	151,4	167,5
April	170,5	297,1	100,3	108,9	241,2	165,5	141,3	166,6	148,2	163,3
Mai	168,7	297,7	100,3	108,9	227,3	163,4	140,1	160,0	146,5	160,4
Juni	165,7	293,8	100,3	108,5	216,0	163,7	139,7	155,1	146,2	157,6
Juli	170,7 +)	289,4	100,3	108,0	209,4	164,9	139,3	151,3	145,9	158,4
August	160,5	288,0	100,3	107,9	203,2	163,3	138,2	148,6	145,9	153,5
September	158,4	288,7	100,3	107,8	200,3	162,6	145,5	147,2	145,9	152,9
Oktober	160,0	265,8	100,3	106,7	199,2	162,1	144,6	146,2	145,9	152,2
November	163,7	266,4	100,3	106,7	194,3	159,1	142,7	146,2	145,6	152,9
Dezember	166,4	266,4	100,3	106,7	198,8	157,5	140,6	146,0	145,2	154,1
Jahres- durchschn.	167,8	286,2	100,3	108,0	223,1	162,7	141,6	158,3	147,4	159,2

1) 3 Erwachsene, 1 Kind unter 14 Jahren, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener. +) neue Kartoffeln.

E r l ä u t e r u n g e n

zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen im J a h r e 1949

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung, die die Preisentwicklung derjenigen Waren misst, die vom Haushalt einer Durchschnittsfamilie regelmässig verbraucht werden, hat sich in Nordrhein-Westfalen in der Zeit von Januar bis Dezember 1949 um 8,6 vH verringert. Dieser Rückgang entspricht der allgemeinen Preisentwicklung bei den Konsumgütern, des täglichen Bedarfs. Die unmittelbar nach der Währungsreform durch knappes Angebot und grossen Nachholbedarf steigenden Preise sanken im Laufe des Jahres aufgrund der sich allmählich normalisierenden Versorgungssituation teilweise. Die wesentlichsten Rückgänge wies dabei die Preise derjenigen Waren auf, die sich nach Aufhebung der Bewirtschaftung zunächst erheblich verteuerten. Vornehmlich handelt es sich um Textilien; Schuhwaren und Hausrat:

Da für Nahrungsmittel Anfang 1949 noch zum grössten Teil Preisbindungen bestanden, verlief die Preisentwicklung in diesem Sektor noch unabhängig von den besonderen Marktverhältnissen. Erst die Freigabe der Preise für einzelne Waren wie z.B. für Fleisch, Kartoffeln, Käse usw. brachte neben den saisonalen Preisschwankungen auch noch marktbedingte Preisveränderungen. Insgesamt gesehen, ergab sich bei ihnen wie bei fast allen Waren des Einzelhandels eine rückläufige Tendenz. Infolgedessen lag die Ausgabensumme der Indexfamilie für Nahrungsgüter im Dezember 1949 um 4,5 vH unter der von Januar 1949. Da diese Ausgaben innerhalb des Budgets der Indexfamilie ein besonderes Gewicht haben, beeinflusste die Indexgruppe "Ernährung" die Preisindexziffer für die Gesamtlebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien wesentlich.

Die Ausgaben für Genussmittel, die gegenüber 1938 im Vergleich mit den anderen Ausgabengruppen am stärksten gestiegen sind, verringerten sich im Jahre 1949 bis Dezember um 8,3 vH. Die Ursache hierfür war aber nicht nur die Preisentwicklung, sondern auch die Tatsache, dass sich die Zigarettenkonsumenten mehr und mehr der 10 Pf-Zigarette zuwandten, während zunächst die zu 12,5 Pf bevorzugt wurde. Die Indexziffer "Genussmittel" liegt aber trotzdem am Jahresende immer noch 166,4 vH unter dem Stand von 1938.

Die Preisentwicklung bei Bekleidung ist von Januar bis zum Ende des Jahres stetig gering rückläufig. Obwohl für Textilien in den letzten Monaten des Jahres 1949 durch die Abwertung der D-Mark teilweise ein Preisanstieg zu beobachten war, sank die Indexziffer bis Dezember im Vergleich zu Januar um rd. 27 vH. Die Schuhpreise, die in dieser Zeit um rd. 24 vH zurückgingen, waren an dieser Tatsache massgeblich beteiligt.

Ein ähnliches Bild weist der Index "Hausrat" auf, bei der der Rückgang rd. 20 vH beträgt. Die Entwicklungstendenzen der Preise sind bei den einzelnen Haushaltswaren allerdings unterschiedlich. Neben Verbilligungen fanden auch einzelne Verteuerungen statt.

Die im Index "Heizung und Beleuchtung" zusammengefassten Preise für Hausbrand, Strom und Gas unterlagen noch gesetzlichen Bindungen und weisen daher nur geringfügige Schwankungen auf.

Die Seifenpreise stürzten in der zweiten Hälfte 1949, da die durch die JGIA getätigten Einfuhren zu hohen Weltmarktpreisen aufgebraucht waren, und die Seifenindustrie sich dann wieder den billigeren Erzeugnissen der inländischen Produktion zuwenden konnte. Der Index "Reinigung und Körperpflege" sank um rd 2 vH.

Die Ausgaben für Verkehr sind Ende 1949 im Vergleich zu Januar fast unverändert. Die Erhöhung der Strassenbahntarife in einzelnen Berichtsgemeinden zu Anfang 1949 wurde im Index durch die Verbilligung der Fahrräder kompensiert.

Bei den Ausgaben für Bildung und Unterhaltung machten sich einige Verbilligungen für Schreibwaren sichtlich bemerkbar. Da sich jedoch die Ausgaben Summe für Zeitungen durch den Übergang von der dreimal wöchentlich zur täglich erscheinenden Tageszeitung erhöhte, glichen sich die Ausgaben Summen nahezu aus. Der Index fiel gering um rd. 1 vH.

Die Ausgaben für Wohnung blieben im Laufe des gesamten Jahres noch unverändert. In Nordrhein-Westfalen erfolgten noch keine Zuschläge auf Mieten. Ausserdem liegen der Indexberechnung noch Stoppmieten zugrunde.

Die Preisindexziffer für die Gesamtlebenshaltung beträgt im Jahresdurchschnitt 159,2 (1938 = 100).

Im Auftrage:

(Danielzig)